

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Grosse Werften (*Cantieri*) umgeben die Docks (*Darsena*), und die Porta nuova führt aus der Darsena grande in die Lagunen hinaus; die 316 m. lange Tana erbaute *Antonio da Ponte* 1579, das dorische Portal für den Deposito Bucintoro *Sanmichele* (1544). — Südwärts über den Ponte dell' Arsenale längs der Fondamenta kommt man zum Lagunenquai und an **S. Biagio** (H 6), mit einem Grabmal Emo's vom Lehrer Canova's, Ferrari, vorbei l. in die Via Garibaldi, den eigentlichen Volkscorso, an deren Ende r. die \***Giardini pubblici** (Volksgarten; J 7), 1810 angelegt (mit Reitschule und Reitplatz), prächtige Veduten auf Stadt, Lagunen, Schiffe und Inseln während (auf der Höhe ein mässiges Café). — Diesseit der ersten Brücke dem Kanal entlang kommt man nach **S. Giuseppe di Castello** (J 7); hinter dem Hochaltar: *Paolo Veronese*, Geburt Christi; l. Grabmal des Girolamo Grimani von *A. Vittoria* (1570); l. über der Seitenthür Grabmal des Dogen Marino Grimani (barock), von *Scamozzi*, mit Statuen und Bronzereliefs von *Girolamo Campagna* (1606). — Zum Eingang zurück r. den Fondamenta S. Anna entlang, dann nördl. (l.) über Campo di Ruga und weiterhin auf langer Holzbrücke zur *Isola di S. Pietro Castello* (K 6), von ihrer Olivenform früher *Olivolo* genannt, Sitz der alten Kathedrale **S. Pietro di Castello** (K 6), 1621 ganz umgebaut, die Façade (1558) von *Palladio* entworfen, 1594 nur theilweise danach von *Smeraldi* ausgeführt, das Innere (barock) von *Grapiglia*.

Nach dem 2. Altar r.: Marmorkathedra (Sitz des St. Petrus, als er in Antiochien lehrte) mit arabischen Inschriften, ca. 850 vom Sohn des griechischen Kaisers dem Dogen Pietro Tradonico geschenkt. — 3. Altar r.: *Basaiti*, St. Petrus mit vier Heiligen. — Die Kapelle (Vendramin) des linken Querschiffs ein (toller) Barockbau *Longhena's* (1649) mit Aufhebung aller architektonischen Ordnung; die (manierirten) Hochreliefs von *Unghero*. — Daneben l. in der *Capp. Ognissanti* Reste des alten Baues. — An der Wand der Eingangsthür: *Basaiti*, St. Georg (1520).

Weit abstehend r. der schöne *Glockenthurm*, 1463—74 ähnlich dem ältern aufgeführt. Im Jahr 1807 trat S. Pietro di Castello das Patriarchat an S. Marco ab. Der Palazzo des Patriarchen wurde — Kaserne. — (Rückkehr mit Gondel 1 Fr.)

## VI. Die Inseln.

### 1) Die **Giudecca** (B 6—F 7).

Ueberfahrt von der Piazzetta zum Redentore 30 C.; zur Zitelle 20 C., vom Quai der Zattere 15 C., Gondeln mit einem Ruderer 1 Fr.

Die Insel, stets zur Stadt gehörig und nur durch den Canal della Giudecca getrennt, war früher ein vom Adel begünstigtes Quartier, wo die Vendramin, Zenobio, Grimani, Gritti, Bodoer, Donato, Cavalli u. a. Paläste errichteten; noch 1702 zählte sie 8000 Einw.; jetzt ist sie ein abgelegener Stadtheil mit nur 3000 Einw.; neben einigen Fabriken meist von Fischern bewohnt. — Fast in ihrer Mitte (östl. von der Landungsstelle) liegt die berühmte Renaissancekirche

Wegweiser durch Italien.